

Ziele der Sektion Gesundheitspsychologie

Förderung der Gesundheitspsychologie:

- Stärkung des Fachbereichs als eigenständige Disziplin
- Vertretung der berufspolitischen Interessen von Gesundheitspsychologen

Qualitätssicherung:

- Entwicklung und Etablierung fachlicher Standards
- Förderung von wissenschaftlich fundierten Methoden und Interventionen

Weiterbildung und Austausch:

- Organisation von Tagungen, Seminaren und Netzwerktreffen
- Unterstützung des Wissenstransfers zwischen Forschung und Praxis



Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) – Sektion Gesundheitspsychologie

Gesundheitspsychologie: für Gesundheit mit Psychologie

Menschen, Gemeinschaften und Organisationen wollen bewusst gesund leben, Wohlbefinden erleben, gesunde soziale Beziehungen gestalten und zu gesundem Gemeinschaftsleben aktiv beitragen, auch indem sie 'Not wenden' und Belastungen bewältigen.

Gesundheitspsychologie bietet dazu als wissenschaftliches Fachgebiet der Psychologie Erkenntnisse über psychische Prozesse, mit denen Menschen gesund leben, Belastungen bewältigen bzw. mildern und Krankheiten vorbeugen bzw. mildern können.



Gesundheitspsychologie
für Gesundheit mit
Psychologie

Berufsfeld

Studium

Publikationen

Fortbildungen

Fachbereich Gesundheitspsychologie

Sektion Gesundheits- und Umweltpsychologie

Sektion Neugkeiten Termine Mitgliedschaft Kontakt
Zum Footermenu

Gesundheitspsychologie – Fortbildung

» Home » Sektionen » Gesundheits- und Umweltpsychologie » Gesundheitspsychologie » Fortbildungen

Fortbildungen für Gesundheitspsychologie

Durch Fortbildungen für Gesundheitspsychologie können Psychologinnen und Psychologen ihre professionellen Kompetenzen für das **Berufsfeld Gesundheitspsychologie** fördern.

Für Qualifikationen zu gesundheitspsychologischen Berufstätigkeiten gibt es **Fortbildungskonzeptionen mit Zertifizierungsmöglichkeiten**.

- die **Fortbildung "Psychologische Gesundheitsförderung BDP"** vom Fachbereich Gesundheitspsychologie der Sektion Gesundheits- und Umweltpsychologie, mit weitem Rahmen möglicher Fortbildungsinhalte
- **Fortbildungen zu Entspannungsverfahren und Stressbewältigung** von der Fachgruppe Entspannungsverfahren der Sektion Klinische Psychologie
- **Fortbildungen für Präventionskurse im Rahmen der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV)**, am "Leitfaden Prävention" orientiert



Fortbildung "Psychologische Gesundheitsförderung BDP"

Fortbildungen zu Entspannung und Stressbewältigung

Fortbildungen für Präventionskurse im Rahmen der GKV

- (1) Fortbildungsbescheinigung „Psychologische Gesundheitsförderung (BDP)“
- (2) Beruf „Psychologin/Psychologe“ gemäß Kriterien zur Vollmitgliedschaft im BDP,
(Bachelor- + Masterstudium mit 240 ECTS, davon 210 ECTS in psychologischen Grundlagen-, Methoden- und Anwendungsfächern + wissenschaftliche Masterarbeit zu psychologischer Fragestellung)
Anerkannte Studiengänge des BDP (Stand 2022)
- (3) Durchführung eines Gesundheitsprojektes mit schriftlichem Abschlussbericht von ca. 10 Seiten mit der Struktur:
theoretische Begründung, Planung (Setting, Themen, Didaktik), Durchführung, Evaluation/Selbstreflexion
(Anwendungsbereiche psychologischer Gesundheitsförderung zur Vielfalt von Gesundheitsprojekten)
- (4) Berufstätigkeit für Gesundheit mit 2 Jahren Vollzeit (Teilzeit entsprechend):
z. B. für Gesundheitspsychologie, Klinische Psychologie, Pädagogische Psychologie, für „Arbeit und Gesundheit“, in Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen

Fortbildungsbescheinigung „Psychologische Gesundheitsförderung“

- Nachweis über spezialisierte Kenntnisse und Fähigkeiten in der Gesundheitspsychologie
- Voraussetzungen:
 - Abgeschlossenes Studium der Psychologie (M.Sc./Diplom)
 - Nachgewiesene praktische Erfahrungen und Weiterbildungen
 - Kriterien für die Vollmitgliedschaft BDP müssen erfüllt sein
- Vorteile: Anerkennung als qualifizierte Fachkraft in der Gesundheitspsychologie
- „Fachpsychologin/e für Gesundheitspsychologie“

25

Zielgruppe:

- Psychologinnen und Psychologen, die sich für eine Karriere in der Gesundheitspsychologie spezialisieren möchten

Beruf „Psychologin/Psychologe“ gemäß Kriterien zur Vollmitgliedschaft im BDP, (vgl. § 6 (1) Satzung des BDP <https://www.bdp-verband.de/mitgliedschaft/formalien/satzung-des-bdp>).

Bachelor- + Masterstudium mit 240 ECTS, davon 210 ECTS in psychologischen Grundlagen-, Methoden- und Anwendungsfächern + wissenschaftliche Masterarbeit zu psychologischer Fragestellung

Anerkannte Studiengänge des BDP (Stand 2022) > **anerkannte Studiengänge**

26



Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen

Sektion Gesundheits- und Umweltpsychologie
Vorsitz: Dipl.-Psych. Maximilian Rieländer,
Müntestraße 5, 33397 Rietberg, Tel. 05244 9274310, Psychologie@Rielaender.de


Gesundheitspsychologie – Studiengänge
Bachelor- und Master-Studiengänge
und Wahlfächer Gesundheitspsychologie

Quellen:


- a) Psychologie-studieren.de > Psychologie & Gesundheit > Gesundheitspsychologie
https://www.psychologie-studieren.de/studiengaenge/gesundheitspsychologie/„Passende_Hochschulen“
- b) Aufstellungen des BDP zu Bachelor- und Master-Studiengängen (Stand: 2022), die für eine BDP-Mitgliedschaft als psychologische Studiengänge **anerkannt sind** und **nicht anerkannt sind**.
- c) Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs):
<https://www.dgps.de/psychologie-studieren/studienorte>

Bachelor-Studiengänge
Hochschule in alphabetischer Folge mit Weblink, (Träger), Studiengang mit Weblink, Studienart, Umfang, Studieninhalte bzw. Modulhandbuch, BDP-Status 2022: **Anerkannte Studiengänge** (anerkannt, nicht anerkannt, nicht benannt)

Hochschule: **FernUniversität in Hagen – Psychologie** (Land NRW)



die unterschiedliche verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen. Hier findet ihr einen Überblick über die Gesichter dahinter.



zahlreiche Aufgabenbereiche. Hier findet ihr einen Überblick und die Gesichter hinter unseren AG-Leitungen.

Studierende im BDP

Berufspolitisches Geschehen
Spätestens seit der Reform des PsychThG sowie der Diskussion darum ist klar, dass Studierende des Fachs Psychologie eine starke (berufspolitische) Interessensvertretung brauchen. Dabei sind vor allem Themen wie zusätzliche Ausbildungen und der Eintritt in das Berufsleben relevant. Durch den Diskurs mit Politiker*innen, öffentliche Statements und Informationsarbeit, setzen wir uns als eine der stärksten Interessensvertretungen dafür ein, dass Veränderung stattfindet.

Öffentlichkeitsarbeit
Über unsere Öffentlichkeitskanäle informieren wir regelmäßig über generelle psychologische Themen, Neuigkeiten aus der Berufspolitik, aktuelle Projekte, Veranstaltungen und und versuchen, auf Missstände aufmerksam zu machen.

Netzwerkveranstaltungen
Wir organisieren Veranstaltungen, die euch ermöglichen, Kontakte zu knüpfen, ein Netzwerk aufzubauen und einen Einblick in die Berufswelt und -felder zu gewinnen. Auf Nachfrage ermöglichen wir ebenfalls Veranstaltung an Universitäten, die gemeinsam mit uns organisiert werden können.

Verbandsarbeit
Innerhalb des Berufsverbandes gibt es zahlreiche Arbeitsgruppen, Sektionen und Landesgruppen, die sich über den studentischen Rat freuen. Durch die

